

Kulturschätze in der Lausitz

Entdeckungen zwischen Cottbus und Zittauer Gebirge

In Kooperation mit dem Zentral-Dombau-Verein zu Köln

Fachreiseleitung: Markus Juraschek-Eckstein M.A.
Kunsthistoriker und Germanist

Reisetermin: 07.09. – 13.09.2025



Landschaftspark Bad Muskau CC0 pixabay

Ganz im Herzen Europas und doch fernab der großen Metropolen überrascht der vielen Besuchern noch unbekanntes Osten Deutschlands mit einem **großartigen Kulturerbe** und **herrlichen Landschaften**. Vom einstigen Reichtum der Region im Dreiländereck zu Polen und Tschechien zeugen **viele historische Stadtbilder**, die in den vergangenen Jahrzehnten umfangreich und liebevoll restauriert wurden.

Ausgehend von Ihrem **komfortablen Vier-Sterne-Standorthotel** in der Europa-Stadt Görlitz entdecken Sie die Städte Zittau, Cottbus und Bautzen, besichtigen das idyllisch gelegene **Klosterstift St. Marienthal** und besuchen verträumte Dörfer im **Lausitzer Bergland**. Zu den berühmtesten Schätzen sakraler Kunst zählen die **Zittauer Fastentücher**. Ein besonderes Erlebnis ist eine **nostalgische Dampffahrt** ins Zittauer Gebirge.

Naturfreunde wird der Besuch der Landschaftsparks in **Bad Muskau** und von **Schloss Branitz** begeistern. Im Tal der Neiße verwirklichte Hermann Fürst Pückler-Muskau im 19. Jh. seine ganz persönlichen Gartenträume und schuf kunstvolle Landschaftsbilder, die zum **UNESCO-Weltkulturerbe** gehören. Ebenso reizvoll ist der **Rhododendron- und Azaleenpark von Kromlau** mit der **Rakotzbrücke**.

Conti-Reisen
Reisen mit Niveau

1. Tag Köln – Görlitz

Am Morgen Abfahrt im modernen Fernreisebus ab Köln (Vorübernachtung und weitere Zustiege auf Anfrage). Vorbei an Erfurt und Dresden erreichen Sie am Abend Ihr **Standorthotel** im Zentrum von Görlitz. Das moderne und komfortable Parkhotel Görlitz liegt ruhig am Rande des Stadtparks am Ufer der Neiße. Die historische Altstadt mit ihren einladenden Plätzen ist bequem zu Fuß zu erreichen.

Nach dem Zimmerbezug für die kommenden 6 Nächte klingt der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Ihres Hotels aus.



Pfarrkirche St. Peter und Paul CC0 pixabay



Untermarkt mit Altem Rathaus CCBY GillyBerlin at-flickr

2. Tag Görlitz – Bilderbuch der Baustile

Mehr als 4000 unter Denkmalschutz stehende Gebäude machen die Altstadt von Görlitz zu einem einmaligen Kaleidoskop der Architekturgeschichte. Zum Auftakt Ihres ausführlichen Stadtrundgangs besuchen Sie die spätgotische **Frauenkirche** am Marienplatz und blicken auf den **Dicken Turm**, der im Mittelalter Teil der Stadtbefestigung war. Über den **Obermarkt** mit seinen stattlichen barocken Bürgerhäusern führt der Weg weiter zur **Dreifaltigkeitskirche**, die ehemalige Klosterkirche der Franziskaner.

Anschließend bummeln Sie weiter zum stimmungsvollen **Untermarkt** und sehen mit dem **Schönhof** das älteste erhaltene deutsche Renaissance-Bürgerhaus. Gleich gegenüber befindet sich das **Alte Rathaus** mit dem wohl schönsten Turm von Görlitz. (Außenbesichtigungen).



Schönhof CC0 ubahnverleih at-wikimedia.commons

Vorbei am **Waidhaus**, dem ältesten Profanbau, erreichen Sie die **Pfarrkirche St. Peter und Paul**. Die fünfschiffige Hallenkirche, die auf einer Anhöhe über der Neiße liegt, gehört zu den bekanntesten Wahrzeichen von Görlitz und spiegelt den Reichtum und die Bedeutung der Stadt im späten Mittelalter wider. Berühmt ist die Kirche auch für die **barocke Sonnenorgel** aus dem Jahr 1697 des Orgelbaumeisters Eugenio Casparini. Erleben Sie den außergewöhnlichen Klang dieses einmaligen Instruments bei einem **Orgelanspiel**.

Nach Ihrer Mittagspause spazieren Sie durch die Nikolaivorstadt und besuchen den **Nikolaifriedhof**. Mehr als 600 erhaltene Grabmale und Grabanlagen aus der Zeit der Renaissance und des Barocks machen die älteste Begräbnisstätte der Stadt zu einem herausragenden Friedhofsdenkmal. Zum Abschluss besichtigen Sie das **Heilige Grab**. Die Nachbildung der Grabeskirche in Jerusalem ist ein beeindruckendes Zeugnis spätmittelalterlicher Frömmigkeit.

Am Nachmittag bleibt noch etwas Zeit für individuelle Entdeckungen. Es empfiehlt sich ein Spaziergang über die Neiße in die für ihre schlesischen Spezialitäten bekannte **polnische Schwesterstadt Zgorzelec**. Von den Brücken über den Fluss bietet sich ein herrlicher Panoramablick auf die Silhouette von Görlitz.

Individuelles Abendessen. Unser Tipp: In Zgorzelec bieten zahlreiche Restaurants **schmackhafte Spezialitäten aus der schlesischen und polnischen Küche!**

3. Tag Das Zittauer Gebirge

Erstes Ziel Ihres heutigen Ausflugs ist das **Klosterstift St. Marienthal**. Das idyllisch im grünen Flusstal der Neiße liegende Frauenkloster besteht ununterbrochen seit fast achthundert Jahren und erstrahlt im Glanz des böhmischen Barocks. Die Führung durch die Klosteranlage übernimmt eine **Ordensschwester der Zisterzienserinnen**. So erhalten Sie einen sehr persönlichen Einblick in die Geschichte des Klosterstifts, das heutige Klosterleben und die vielfältigen Aktivitäten des Ordens.



Marktplatz von Zittau CC0 pixabay

Danach fahren Sie weiter in die 1000-jährige Stadt **Zittau**. Sie spazieren über den Marktplatz, sehen stattliche Bürger- und Patrizierhäuser aus der Zeit des Barocks und besuchen die ehemalige **Kirche zum Heiligen Kreuz** in der das „**Große Zittauer Fastentuch**“ ausgestellt wird. Das im Jahr 1472 gestiftete Leinentuch ist das größte seiner Art in ganz Europa und zeigt auf insgesamt 90 Feldern biblische Szenen von der Schöpfung bis zum Jüngsten Gericht.

Das „**Kleine Zittauer Fastentuch**“ beherbergt das Kulturhistorische Museum im ehemaligen Franziskanerkloster. Die monumentale Darstellung der Kreuzigung Christi ist sehr selten und entstand im Jahr 1573. Beide Tücher zusammen verhüllten bis 1674 jedes Jahr von Aschermittwoch bis Karsamstag den Altarraum der Zittauer Hauptkirche St. Johannis.

Am Nachmittag erwartet Sie ein besonderes Erlebnis, das nicht nur Eisenbahnfreunde begeistern wird. Mit dem historischen **Dampfzug der Zittauer Schmalspurbahn** fahren Sie in den beschaulichen Kurort Oybin an der Grenze zu Tschechien. Gemächlich zuckelt der nostalgische Zug durch die Wälder und Täler im romantischen Naturpark Zittauer Gebirge.



Zittauer Schmalspurbahn CC0 pixabay

Rückfahrt mit dem Bus nach Görlitz und gemeinsames Abendessen im Hotel.

4. Tag **Schätze der Gartenbaukunst**

Am Vormittag besuchen Sie den berühmten **Landschaftspark von Bad Muskau**, der seit 2004 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Angeregt von seinen Besuchen in England verwirklichte sich Fürst Hermann von Pückler-Muskau in der idyllischen Neißeau den Traum einer kunstvoll gestalteten Ideallandschaft mit Wasserläufen, Seen und kulissenartig angeordneten Baumgruppen. Nach einem ausführlichen Spaziergang durch den Park besuchen Sie die **Dauerausstellung im Neuen Schloss**. Lassen Sie sich vom abenteuerlichen Leben und den für seine Zeit ungewöhnlichen Ideen dieser schillernden Persönlichkeit begeistern!



Neues Schloss Muskau CC0 pixabay

Nach Ihren ausführlichen Besichtigungen genießen Sie ein **gemeinsames Mittagessen** in einem ausgesuchten Restaurant in Bad Muskau. Zum Dessert erwartet Sie mit dem **Fürst-Pückler-Eis** die Verkostung der weltberühmten Eiskreation des Fürsten.

Eine kurze Fahrt führt am Nachmittag weiter in die kleine Gemeinde Gablenz, wo Sie einen Rundgang durch den **Azaleen- und Rhododendronpark von Kromlau** unternehmen. Eines der Wahrzeichen des Parks ist die aus Basalt- und Feldsteinen errichtete **Rakotzbrücke**, die im Volksmund auch als „Teufelsbrücke“ bekannt ist.

Nach der Rückfahrt nach Görlitz bleibt noch etwas Zeit für individuelle Unternehmungen. Individuelles Abendessen.

5. Tag **Cottbus und Schloss Branitz**

Bei einem gemeinsamen Stadtrundgang erkunden Sie am Vormittag das historische Zentrum der **zweitgrößten Stadt Brandenburgs**, die schon im Mittelalter ein wichtiger Handelsplatz an der Salzstraße war. Auch die Textilherstellung spielte über Jahrhunderte eine bedeutende Rolle und bescherte Cottbus weiteren Wohlstand.

Mit der backsteingotischen **Oberkirche St. Nikolai** besichtigen Sie die größte mittelalterliche Kirche in der Niederlausitz. Anschließend bummeln Sie über den **Altmarkt** und blicken auf liebevoll restaurierte Bürgerhäuser im Barockstil und die schlichten Traufenhäuser. Das Staatstheater am Schillerplatz ist ein Meisterwerk des Jugendstils (Außenbesichtigung).

Nach der Mittagspause begegnen Ihnen ein weiteres Mal die Gartenträume von Fürst von Pückler-Muskau. Nachdem er sein Schloss und den Landschaftspark in Muskau verkaufen musste, begann er 1846 mit der Umgestaltung von **Schloss Branitz** und der Anlage eines weitläufigen Landschaftsparks. Einzigartig sind die beiden **Erdpyramiden**, die zu den Höhepunkten romantischer Gartenbaukunst in Deutschland zählen. In einer der Pyramiden fanden der Fürst und seine Frau ihre letzte Ruhestätte.



Erdpyramide im Park Branitz CC0 pixabay

Im Zentrum des Parks liegt das Schloss, das heute das **Fürst-Pückler-Museum** beherbergt. Die aufwändig gestalteten Innenräume sind originalgetreu wiederhergestellt und geben einen interessanten Einblick in den verfeinerten Lebensstil des zuweilen exzentrischen Aristokraten.

Es bleibt ausreichend Zeit zu einem Spaziergang durch den weitläufigen Park. Genießen Sie die kunstvoll gestaltete Gartenlandschaft und die immer wieder neuen Perspektiven!

Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Görlitz und gemeinsames Abendessen im Hotel.



Schloss Branitz CC0 pixabay



Bautzen CC0 pixabay

6. Tag Bautzen und das Lausitzer Bergland

Stattliche Türme und die Reste einer massiven Befestigung prägen das Stadtbild von Bautzen. Auf einem steilen Granitfelsen erhebt sich eine imposante Altstadt, deren Straßen und Gassen ihren Verlauf über Jahrhunderte kaum veränderten. Die mehr als 1.400 Baudenkmäler aus acht Jahrhunderten bilden dabei ein **einzigartiges Architekturensemble**.

Sie spazieren über den Markt, blicken auf die liebevoll restaurierten Fassaden alter Bürgerhäuser und besuchen den monumentalen **Dom St. Petri**. Die dreischiffige Hallenkirche wird seit 1524 von Katholiken und Protestanten gemeinsam genutzt und besitzt eine wertvolle Ausstattung. Wahrzeichen der Stadt ist die „**Alte Wasserkunst**“, die als Teil der Stadtbefestigung vor allem der Wasserversorgung diente (Außenbesichtigung).

Am Nachmittag fahren Sie durch das Lausitzer Bergland nach **Schirgiswalde**. Bei einem Rundgang durch den Ort sehen Sie einige der für die Oberlausitz typischen Umgebendhäuser und die Laubengänge am Marktplatz (Außenbesichtigungen).

In **Cunewalde** besuchen Sie die mit mehr als 2600 Sitzplätzen größte evangelische Dorfkirche Deutschlands. Der Innenraum der von 1781 bis 1793 erbauten Kirche verfügt dabei über drei Emporen und wird von drei großen Kronleuchtern aus böhmischem Kristall erleuchtet.

Nach der Rückfahrt nach Görlitz werden Sie zum Abschluss Ihrer Reise noch einmal im Restaurant Ihres Hotels zum gemeinsamen Abendessen erwartet. Lassen Sie die vielen Erlebnisse der vergangenen Tage in gemütlicher Runde Revue passieren!

7. Tag Görlitz – Köln

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren Sie am Vormittag zurück ins Rheinland und erreichen nach einer Reise voller Höhepunkte am Abend wieder Köln.

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt ab/bis Köln im modernen Fernreisebus mit Klimaanlage und WC (Vorübernachtung und weitere Zustiege auf Anfrage)
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im **4-Sterne-Superior-Standorthotel** Parkhotel Görlitz
- 6 x Frühstücksbuffet
- 4 x Abendessen im Hotelrestaurant (3-Gang-Menü oder Buffet – 1., 3., 5., 6. Tag)
- 1 x Mittagessen in Bad Muskau oder Umgebung (Hauptgang und Dessert – 4. Tag)
- Besichtigungen und Eintrittsgelder:
Görlitz: Frauenkirche, Dreifaltigkeitskirche, Pfarrkirche St. Peter und Paul, Heiliges Grab / Klosterstift St. Marienthal / Zittau: Museum Kirche zum Heiligen Kreuz, Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster / Park und Schloss Bad Muskau / Azaleen- und Rhododendronpark Kromlau / Cottbus: Oberkirche St. Nikolai, Schloss und Park Branitz mit Fürst-Pückler-Museum inkl. Audio-Guide / Bautzen: Dom St. Petri / Cunewalde: Dorfkirche
- Vorführung der Sonnenorgel in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Görlitz (2. Tag)
- Fahrt mit dem Dampfzug der Zittauer Schmalspurbahn von Zittau nach Oybin (3. Tag)
- Kopfhörer-System
- Örtliche Führungen:
Görlitz: Heiliges Grab / Klosterstift St. Marienthal / Azaleen- und Rhododendronpark Kromlau
- Fachreiseleitung:
Markus Juraschek-Eckstein M.A.
Kunsthistoriker und Germanist
- Spende für den Zentral-Dombau-Verein zu Köln € 50,00 pro Person

Preise pro Person:

im Doppelzimmer	€	1.535,00
im Einzelzimmer	€	1.730,00

Teilnehmer: min. 20

Informationen zur Reise:

Reisedokumente:

Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nationalität bitte angeben.

Angehörige anderer Staaten oder Reiseteilnehmer mit Besonderheiten (z. B. Doppelstaatsangehörigkeit) teilen uns dies bitte bei Buchung mit. Wir informieren Sie über die Beschaffung und/oder das Mitführen der zur Reise benötigten Dokumente.

Anzahlung und Restzahlung:

Ihren Reisepreis-Sicherungsschein erhalten Sie mit der Reisebestätigung.

Anzahlung: 20 % bis 10 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung

Restzahlung: bis 6 Wochen vor Abreise

Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl:

Die Reise kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Abreise abgesagt werden. Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend, Anzahlungen werden erstattet.

Rücktritt und Allgemeine Reisebedingungen:

Reisende können jederzeit vor Reiseantritt gegen Zahlung einer Entschädigungspauschale vom Vertrag zurücktreten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH (*Bus-Reisen*).

Bestimmungsort der Reise:

07.09. – 13.09.2025 – Görlitz – 6 Nächte

Eingeschränkte Mobilität:

Unsere Reisen sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht oder nur bedingt geeignet. Sollten die Angebote unserer Reisen nicht oder nur teilweise Ihren Anforderungen entsprechen, kontaktieren Sie uns unbedingt vor Ihrer Buchung.

Gruppenreise/Sprache:

Die Reiseleistungen werden für den Reisenden als Teil einer Gruppe erbracht. Die mündliche Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

Reiseversicherungen:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung oder eines Premium-Reiseschutzes. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt.

Stand der Drucklegung: 12.03.2025

Reise A_LAUZDV

Bildnachweis/Lizenzen:

CCBY – CreativeCommons Namensnennung

CCBYSA – CreativeCommons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen.